

Zeitschrift: Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Band: 5 (1934)
Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachblatt

für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Redaktion: E. G o ß a u e r, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Expedition:
G. Aeschlimann, Thun. / Insertionsannahme: P. Niffenegger, Vorsteher, Sunneschyn,
Steffisburg / Insertionspreis: 1/4 Seite Fr 25.— / Wiederholungen Rabatt / Jahresabon-
nement Fr. 4.— / Zahlungen: Sverha, Postcheck III 4749 (Bern). / Erscheint monatlich

5. Jahrgang Nr. 10

Laufende Nr. 32

September 1934.

Inhalt: Mitteilungen. — Der Anormale und die Landwirtschaft. —
Raumgestaltung. — Berichte der Kantonalrespondenten.
— Verband für Schwererziehbare.

Mitteilungen.

Bereinsbeiträge 1934. Mitglieder zahlen Fr. 12.—, Abonnenten des Fachblattes Fr. 4.—, Anstalten-Kollektivmitglieder mindestens Fr. 10.— auf Postcheck III 4749 (Bern).

Neumitglied. Wir begrüßen als neues Mitglied Hrn. E r n s t W e h r l i = U e b e r s a g, Vorsteher, Waisenhaus Glarus und heißen ihn herzlich willkommen.

Familienzuwachs. Unser neue Aktuar Hr. Artur Joß, Wädenswil, ist glücklicher Vater eines Hans Otto geworden. Wir gratulieren!

Totentafel. In Männedorf verschied am 15. September unser Ehrenmitglied Hr. T h e o d o r Z o l l i n g e r = S t a u b, früher Hausvater der Anstalt Brüttifellen, in seinem 80. Lebensjahr. Wir bewahren ihm ein freundliches Andenken.

In Berlin entschlief am 12. September Frau Dr. H i l d e g a r d S c h w a b, die Geschäftsführerin des Deutschen Erziehungsbeirates für verwaiste Jugend E. V. Sie schuf die „Waisenhilfe“ und die „Arbeitsgemeinschaft der Waisenhausleiter“. Ihre Tätigkeit in diesen Organisationen war eine segensreiche, wir Schweizer haben manche Anregung durch die Schriften aus der Feder der Verstorbenen erhalten und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Stellenvermittlung.

Zur Beachtung: 1. Wer eine Stelle sucht, soll angeben: Art der Beschäftigung, Alter und Konfession und zur Rückantwort eine Marke von 20 Rp. beilegen.

2. Wer eine Stelle gefunden hat, soll sich per Karte unter Angabe der Nr. bei der Redaktion, Sonnenberg-Zürich 7 abmelden.

3. Wer seine Adresse ändert, soll das unverzüglich der Redaktion mitteilen.

4. Alle Mitteilungen für die nächste Nummer müssen bis zum 20. des laufenden Monats bei der Redaktion eingehen.

57. Praktikum als Erzieher sucht Jakob Meier, Friesenbergstraße 7, Zürich.

59. Lehrstelle in Heim sucht Hr. Schmidheiny, Lehrer, Heerbrugg.

61. Lehrstelle sucht Hr. Walter Koch in Olsberg (Aargau). War auch im Sonnenberg (Kriens-Luzern) als Lehrer tätig.

65. Heimleiterin. Erfahrene, gebildete Frau, ausgebildet in Buchhaltung, vertraut mit Nahrungsmittel- und Diätbranche, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stellung. Zeugnisse und nähere Auskunft bei M. Hasler, Münsterplatz 3, Bern.

67. Kinderfräulein. Kindergärtnerin, 24-jährig, deutsch und französisch sprechend, im Umgang mit Kindern praktisch und theoretisch gut ausgewiesen, sucht Stelle als Kinderfräulein in Kinderheim. Zeugnisse und Referenzen stehen gern zu Diensten. Offerten an Frl. G. Sulger, Erlenbach (Zürich).

69. Lehrer oder Erzieher. Ehemaliger Anstaltsvorsteher sucht passende Beschäftigung als Lehrer oder Erzieher zu normalen, oder schwachsinigen, oder taubstummen Kindern. Offerten vermittelt Hr. Vorsteher Gfeller in Unterentfelden (Aarg.).

71. Gärtner und Hausburche sucht Stelle in Anstalt. Verheiratet (ohne Kinder). Anfragen an Wilhelm Marthaler, Rosenstr. 3, Rüsnach (Zch.).

73. Lehrstelle sucht junge Lehrerin. Auslandsaufenthalt. Heilpädagogisches Seminar. Verschiedene Anstaltspraktika, Zeugnisse zur Verfügung. Anfragen an Frl. Elsa Oswald, Mettenwylstr. 24, Luzern.

76. Selbständiges Wirkungsfeld, ev. mit finanzieller Beteiligung sucht energischer Mann, 30 Jahre alt, mit langjähriger Erfahrung in Fürsorge und Erziehung im In- und Ausland in Anstalt, Fürsorgeinstitution, Außendienst oder Verwaltung. Offerten an die Redaktion (Zürich 7, Sonnenberg).

78. Verwalter. Junger, verheirateter Landwirt mit guter praktischer und wissenschaftlicher Ausbildung sucht passende Stelle als Verwalter in Landwirtschaftsbetrieb oder Anstalt für Jugendliche. Gute Zeugnisse. Anfragen an H. Grimm, Gutsverwaltung Steinegg, Hüttwilen (Thurgau).

82. Haushaltungslehrerin sucht Stelle als solche oder als Stütze, Gehilfin in Anstalt oder Heim. Frl. E. Grüning, Ringstr. 35, Bern.

83. Gehilfin, Leiterin, Haus- und Bureauarbeiten, Handarbeiten: Weben, Cartonnage, Buchbinderarbeiten. Deutsch, französisch, englisch, italienisch sprechend. Gute Zeugnisse und Referenzen. Nimmt auch Stellvertretungen. Thilde Wildermuth, Berninast. 75, Zürich-Verlikon.

86. Verwalter, Hausvater. Kaufmann mit vielseitiger Praxis, auch technisch gebildet, mit christlicher Lebensauffassung, Mitte der 30er, verheiratet, wünscht sich sozial zu betätigen als Verwalter oder Hausvater in Anstalt, Heim usw. Anfragen an die Redaktion.

87. Erzieher. 24-jähriger Mann, gelernter Schreiner, mit 2-jähriger Anstaltspraxis in Adliswil, Olberg, Schenkung Dapples-Zürich, Albisbrunn, sucht Stelle als Erzieher für Buben oder in gemischten Betrieb. Anfragen an Anselm Rougemont, Anstalt Olberg (Aargau).

88. 38-jährige diplomierte Rotkreuz-Schwester sucht leitenden Posten oder Stelle als Gehilfin in Waisenhaus. (Kanton Bern bevorzugt.) Schwester Berthe Schüpbach, z. St. Museggstr. 14, Luzern.

89. Stelle in Heim, Anstalt oder Fürsorgewerk in Basel oder Umgebung sucht 32-jährige Tochter mit verschiedener Praxis in Bureau, Pfadfinderheim, Volontärin bei Dr. Koller, Leylin, Wohlfahrtsinstituten. Anfragen an Frl. F. Kuser, Feldbergstr. 14, Basel.

91. Kindergärtnerin wünscht Stelle in ein Kinderheim, am liebsten in der Nähe von Bern, Olten etc. Anfragen an Berta Fischer, Anstalt „Haltli“, Mollis (Glarus).

94. Stelle bei Arzt, in Heim oder Anstalt für Schwererziehbare, Taubstumme, Blinde oder Krüppelhafte sucht 37-jährige protestantische Zürcherin. Gute Zeugnisse in Gartenarbeiten. Am liebsten in Zürich oder Umgebung. Zuschriften an Nr. 94 Redaktion, Zürich.

96. Verwalter oder Werkführer. Tüchtiges Ehepaar mit langjähriger Anstaltspraxis sucht Stelle in Anstalt als Verwalter oder Werkführer. Gute Zeugnisse. Anfragen Nr. 96 bei der Redaktion in Zürich.

97. Junge Tochter (20-jährig, prot.) sucht Stelle in Heim für Bureau, Umgang mit Kindern und leichte Hausarbeiten. Anfragen an Frl. Gretly Steinmann, Untere Säune 19 (bei Guyer), Zürich 1.

98. Kindergärtnerin mit reicher Erfahrung in der Erziehung und Pflege von Kindern sucht passende Stelle in Heim oder Anstalt. Am liebsten in Zürich oder Umgebung, ev. auch anderswo. Ist auch gut versiert in Bureauarbeiten. Gute Zeug-

nisse und Referenzen. (34-jährig, prot.) Anfragen an Fr. Hedwig Stäger, Plattenstraße 80, Zürich 7.

100. Gehilfin, Schneiderin, Lingère. Ruhige, zuverlässige Tochter (prot., 36-jährig), gelernte Weißnäherin und durchaus perfekt im Schneidern, sucht Stelle in Anstalt, Jugendheim etc. Gute Referenzen. Anfragen an Fr. Ida Schmid, Leonhardstr. 13, Zürich 6.

102. Jüngerer Anstaltsleiter, erfahren in der Organisation, befähigt im Umgang mit Jugendlichen, sucht leitende Anstellung oder Mitarbeit in privater oder öffentlicher Fürsorge, eventuell kommt finanzielle Beteiligung an bestehendem oder neu zu gründendem reellen Werk in Frage. Suchender ist auch Interessent und vorgeeignet für öffentliche oder kirchliche Gemeindearbeit. Ansprüche bescheiden. Angebote unter Nr. 102 an die Redaktion, Sonnenberg, Zürich 7.

103. Wärter, Krankenpfleger. Led. Mann, 28-jähr., mit gut. Kenntnissen in der Krankenpflege wie im Wärterdienst, sucht Stelle in Anstalt. Eintritt sofort. Anfragen an Otto Klözli, Wärter, Breiten, Hasle bei Burgdorf.

104. Gesucht Heim oder Anstalt, welche ältere prot. Hausgehilfin gegen Verrichtung leichterer Haus-, Küchen- oder Näharbeiten zu bescheidenem Lohn, ev. freier Station oder reduziertem Pensionspreis aufnimmt. Offerten erbeten an Fr. Siegfried, Hoffstr. 52, Zürich 7. (Fürsorgestelle Balgrist, Zürich.)

106. Weißnäherin, Flicker, Damenschneiderin, Kinderliebende Tochter, 37-jährig, prot., Damenschneiderin, sucht Stelle in Nähstube in Kinderheim etc. Suchende leidet an Rheumatismus und legt mehr Wert auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Anfragen an Fr. Gertrud Bockhard, z. Heimat, Horgen.

107. Gärtner, Aufseher mit guten Zeugnissen und Verständnis für Kinder sucht Stelle in Heim oder Anstalt. Anfragen an Jakob Züst-Dischler, Brenden-Luzenberg, App. A. Rh.

108. Mithilfe. 19-jähriges reformiertes Mädchen sucht Stelle für Haus- und Gartenwirtschaft, wo sich Gelegenheit bietet, sich in Pädagogik auszubilden. Ausgebildet in Handarbeit und Musik. Fr. E. Elsäßer, Muttenz, Baselland, Bienenstr. 21.

109. Köchin in Spital, Heim oder Anstalt. 25-jährige Waise, gut ausgebildet, tüchtig im Beruf sucht Stelle. Anfragen an Schwester Anny Engler, Gemeindepflege, Schwamendingen-Zürich.

110. Lehrerin. Junge Kraft sucht Stelle, event. als Volontärin in Heim oder Anstalt. Anfragen an Fr. Dora Bruderer bei Frau Salm Beltheim (Marg.).

111. Lehrstelle für Schwachsinnige oder Schwachbegabte event. Normale sucht 25-jährige prot. Appenzellerin. Gute Zeugnisse. Anfragen an Fr. Klara Hohl, Speicher (App.).

112. Weißnäherin. Junge, tüchtige Weißnäherin sucht Stelle in Nähstube. Das Mädchen wird ihres netten Charakters wegen warm empfohlen. Anfragen an die Berufsberatungsstelle Balgrist, Klausstr. 49, Zürich 8, Tel. 29 450.

114. Gehilfin mit erzieherischen Aufgaben. In Kinderpflege und Erziehung ausgebildet, Anstaltspraxis, gute Zeugnisse, deutsch, französisch, englisch sprechend. Bewandert in Brandmalerei, Schnitzen, Weben, Korbflechten. Anfragen an Fr. Frieda Palmy, Sempacherstr. 24, Zürich 7. (Mittl. Alter, evang.)

115. Kinderpflegerin, Gehilfin. 25-jährig, mit Praxis in Krippe, Kinderklinik, Heimen, sucht Stelle in Heim oder Anstalt. Gelernte Schneiderin, Geschick für Handfertigkeit und Anleitung von Kindern zu praktischer Arbeit. Zuverlässiger, hilfsbereiter Charakter. Anfragen an die Zentralstelle für jugendliche Erwerbslose, Grüngasse 31, Zürich 4.

116. Fürsorgerin mit Krankenpflege-Diplom, mehrjähriger Praxis in offenen und geschlossenen Betrieben, organisatorisch befähigt, sucht Leitung oder Mitarbeit in Heim, Anstalt, Spitalfürsorge. Bescheidene Ansprüche. Offerten unter Nr. 116 befördert E. Gofbauer, Sonnenberg, Zürich 7.

117. Lehrer mit 3-jähriger Arbeit an Normalschulen, heilpädagogischer Ausbildung, sowie Praxis bei Geisteschwachen und Schwererziehbaren, sucht Stelle oder Stellvertretung. Eintritt sofort möglich. Anfragen an Friedr. Schmutz, Lehrer, z. 3. staatl. Erziehungsheim Erlach (Bern).

118. Dauerstelle in Kinderheim für Säuglinge, schwachsinige oder kränkl. Kinder sucht Kinderpflegerin mit mehrjährig. Praxis in Privatpflegen und Anstalten. Anfragen an Schw. Lina Tobler, Flawil (St. Gallen).

119. Damenschneiderin sucht Stelle für Näharbeit in Heim oder Anstalt. Anfragen an Frl. Marta Schumacher, Staffelstr. 12, Seebach-Zürich. (23-jähr., ev.)

120. Erzieher, mit Kenntnissen in der Krankenpflege, sucht Stelle in Heim für Anormale oder Bürgerheim, Waisenhaus. Anfragen an Hrn. Abundi Schmid, Neudorf 24, Felsberg (Graub.).

121. Glätzerin=Lingère, Stütze im Haushalt. 20-jähr. Tochter mit guter Ausbildung im Haushalt, Weißnähen, Glätten, sucht Stelle. Anfragen an Frl. Elsi Grimm, Hauptstr., Glarus (ev.).

122. Hausbeamtin, reiferen Alters, kath., mit Praxis in Anstalt, Kinderheim, Spital, großem Privathaushalt, Arzthaus, Bureau, sucht Wirkungskreis in kleinerem Betrieb oder bei Arzt, ev. Stellvertretung. Anfragen unter Nr. 122 an die Redaktion, Zürich 7.

Der Anormale und die Landwirtschaft

Von Otto Allemann, Zürich.

(Schluß.)

Die Handhabung der Werkzeuge und Geräte lernt man nirgends so gut wie in der Landwirtschaft. Die Zöglinge, die in der Landwirtschaft erzogen werden, kennen keine Scheinarbeit, sondern sobald sie ein Werkzeug in die Hände nehmen, müssen sie etwas leisten, eine praktische Arbeit, die allen zugute kommt.

Jugendliche, die sich für die Maschinen interessieren, kommen auch in der Landwirtschaft nicht zu kurz, gibt es doch eine Menge von Maschinen für jede Arbeitsart und er hat gute Gelegenheit, die verschiedenen Systeme zu studieren, ihre Wirkungsweise zu erkennen und zu beurteilen und die Handhabung zu erlernen. Wegen dieser Mannigfaltigkeit erlernt der in der Landwirtschaft tätige Zögling die Handhabung vom einfachsten Hebel bis zum kompliziert gebauten Elektromotor. Man sollte unbedingt die Zöglinge veranlassen, einfachere Defekte selbst zu reparieren, damit sie die einzelnen Funktionen der Maschinen möglichst eingehend verstehen lernen, sollte man darauf halten, daß sie die Reparaturen mit dem vorhandenen Werkzeug ausführen. Die Zöglinge erlernen so auf einfache, aber praktische Weise sich selbst zu helfen. Den erzieherischen Wert der Landwirtschaft als Hilfsmittel zur spätern Freizeitbeschäftigung und Selbstversorgung habe ich im Kapitel der Minder Sinnigen berührt und ich glaube nicht mehr näher auf dieses Gebiet eintreten zu müssen.

Nachdem ich nun die Landwirtschaft als ein ideales Erziehungsmittel geschildert habe, sehe ich es als Pflicht an, auf das Kapitel Landwirtschaft und Anstalt näher einzugehen. In vielen Anstalten werden unter dem Decknamen Arbeitserziehung und Arbeitstherapie die Zöglinge zu landwirtschaftlichen Arbeiten herangezogen. Solange diese Arbeitserziehung in normalen Grenzen bleibt, ist sie von außerordentlichem Wert, kehrt sich aber sofort in das Gegenteil um, wenn die Zöglinge übermäßig in der Landwirtschaft betätigt werden, wenn also die Zöglinge als Knechte benützt werden und für ihre seelische und geistige Ausbildung kein Raum mehr übrig bleibt. In diesen Fällen bleiben die Zöglinge in der geistigen Ent-